

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Einleitende Bemerkungen	1
<u>ERSTER TEIL:</u>	
ZUR PRAXIS POLYVALENTER KURSE	3
1. Verlauf der Erprobung polyvalenter Kurse und Bemerkungen zur Auswertung der Erprobungserfahrungen	3
2. Aufbereitung der Erprobungsberichte von Lehrern	8
2.1 Erprobung polyvalenter Kurse in allgemeinen Fächern, die von Schülern verschiedener Bildungsgänge besucht werden	10
2.1.1 Erprobung der polyvalenten Kurskonzepte im Fach Deutsch	10
2.1.2 Erprobung des polyvalenten Kurskonzepts im Fach Englisch	12
2.2 Erprobung polyvalenter Kurskonzepte aus dem Bereich Wirtschaft, die anrechenbar sind auf Verpflichtungen in allgemeinen Fächern	13
2.2.1 Erprobung von drei polyvalenten Kurskonzepten im Fach "Spezielle Betriebslehre"	14
2.2.2 Erprobung des polyvalenten Kurses im Fach Rechnungswesen/Elektronische Datenverarbeitung"	18
2.3 Erprobung polyvalenter Kurse aus dem Bereich Technik, die für Schüler verschiedener Bildungsgänge in unterschiedlichen Fächern verankert sind	20

<u>ZWEITER TEIL:</u>	Seite
ZUR AUSWERTUNG VON ERPROBUNGSERFAHRUNGEN DES HESSISCHEN ANSATZES POLYVALENTER KURSE IM HIN- BLICK AUF DIE WEITERENTWICKLUNG DES SEKUNDAR- BEREICHS II	23
3. Analyse der Polyvalenz im Kontext der Erpro- bungserfahrungen	23
3.1 Zur Einordnung des Erprobungsverfahrens	23
3.2 Die Feststellung der Polyvalenz aus der Perspektive von Lehrern und Versuchsschulen	26
3.3 Zur Bedeutung der Erprobung für die Bil- dungsverwaltung	29
3.4 Begründung der Polyvalenz durch ein "Paket" von Kursen?	33
3.5 Polyvalenz durch politische Setzung?	42
4. Analyse der Polyvalenz der hessischen Modell- versuche insgesamt und von bildungspolitischen und gesellschaftspolitischen Entwicklungstendenzen	45
4.1 Polyvalenz als ein Prinzip der hessi- schen Modellversuche, das über den Er- probungsschwerpunkt hinausreicht	45
4.2 Anmerkungen zum Stellenwert des Konzepts der Doppelqualifikation im Kontext ge- sellschaftspolitischer Strukturen und administrativer Gestaltung des Schul- wesens	52
4.2.1 Doppelqualifikation - Ein Beitrag zur Lösung des Abstimmungsproblems zwischen Bildungs- und Beschäfti- gungssystem?	53
4.2.2 Aspekte der Schulentwicklungsplanung im Sekundarbereich II unter be- sonderer Berücksichtigung rück- läufiger Schülerzahlen	55

	Seite
4.3 Polyvalenz im Kontext der Diskussion um die Reform der Oberstufe und ihrer rechtlichen Fortschreibung in Hessen	56
4.3.1 Tendenzen zum Abbau des Prinzips der Gleichwertigkeit in der gymnasialen Oberstufe	56
4.3.2 Tendenzen zur Ausweitung und rechtlichen Absicherung des Prinzips der Gleichwertigkeit	60
 <u>DRITTER TEIL:</u>	
EMPFEHLUNGEN ZUM AUSBAU DES POLYVALENZANSATZES ALS BEITRAG ZUR WEITERENTWICKLUNG DES SEKUNDARBE-REICHS II	65
 <u>Anlage</u>	 71
 <u>Literaturverzeichnis</u>	 72